

VESPER

627

ERÖFFNUNG

(alle stehen)

V O Gott, komm mir zu Hil - fe.

A Herr, ei - le mir zu hel - fen. Ehre sei dem

Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und al - le - zeit

und in E - wig - keit. A - men. * Hal - le - lu - ja.

1

T: Liturgie nach Ps 70,2, M: Antiphonale zum Stundengebet 1979

* Das Halleluja entfällt in der Österlichen Bußzeit.

ZWEITER PSALM

5



Kv Der Herr der Scha - ren steht uns bei,
der Gott Ja - kobs ist uns - re Burg.

T: nach Ps 46,12, M: Josef Bogensberger 2009

829

VESPER VON DER KIRCHE

Psalm 46: Gott, unsre Burg

653

VII



1
*
-

6

- 1 Gott ist uns Zuflucht und Stärke, *
ein bewährter Helfer in allen Nöten.
- 2 Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Erde auch
wankt, *
wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres,
- 3 wenn seine Wasserwogen tosen und schäumen *
und vor seinem Ungestüm die Berge erzittern.
- 4 Der Herr der Heerscharen ist mit uns, *
der Gott Jakobs ist unsre Burg.
- 5 Die Wasser eines Stromes erquicken die Gottesstadt, *
des Höchsten heilige Wohnung.
- 6 Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie niemals
wanken; *
Gott hilft ihr, wenn der Morgen anbricht.
- 7 Völker toben, Reiche wanken, *
es dröhnt sein Donner, da zerschmilzt die Erde.
- 8 Der Herr der Heerscharen ist mit uns, *
der Gott Jakobs ist unsre Burg.
- 9 Kommt und schaut die Taten des Herrn, *
der Furchtbare vollbringt auf der Erde.
- 10 Er setzt den Kriegen ein Ende *
bis an die Grenzen der Erde;
- 11 er zerbricht die Bogen, zerschlägt die Lanzen, *
im Feuer verbrennt er die Schilde.
- 12 „Lasst ab und erkennt, dass ich Gott bin, *
erhaben über die Völker, erhaben auf Erden.“
- 13 Der Herr der Heerscharen ist mit uns, *
der Gott Jakobs ist unsre Burg.
- 14 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
- 15 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. Kv



1 Noch e - he die Son - ne am Him - mel
2 Der du al - lem Le - ben den A - tem



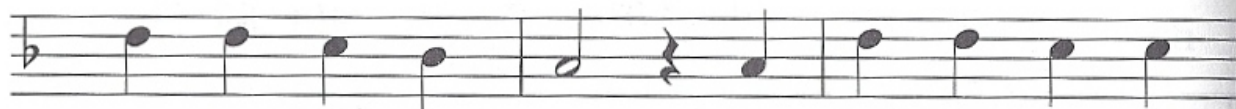
1 stand, die Nacht ein En - de fand, noch
2 schenkst, hab mit uns noch Ge - duld; wo



1 e - he sich ein Berg er - hob, zu schei - den
2 wir ver - sa - gen, ir - re - gehn, ver - gib uns



1 Meer und Land, bist du, Gott, un-ser Gott, die
2 uns - re Schuld. Du bist Gott, un-ser Gott, die



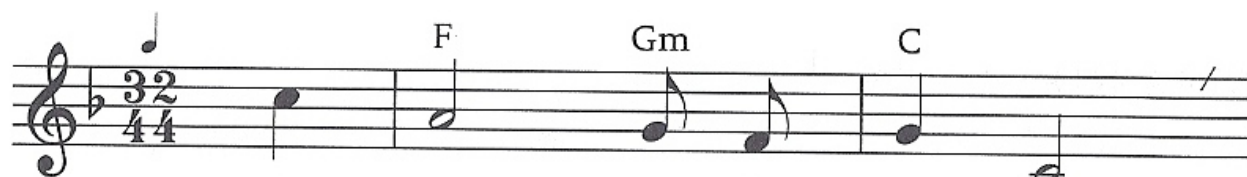
1-4 Zu-flucht für und für. Dir le - ben wir, dir



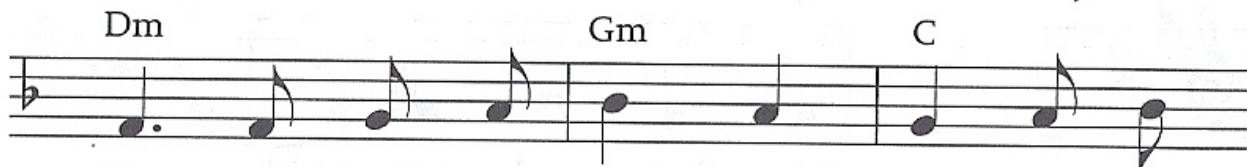
ster - ben wir, wir ge - hen von dir zu dir.

3 Der du unsre Zeit in den Händen hältst, / sei gnädig, gib die Kraft, / der Todesnot zu widerstehn, / die Menschenhochmut schafft. / Du bist Gott, unser Gott, die Zuflucht...

4 Der du deine Kinder sterben lässt, / gib Weisheit, unsre Zeit / in Lob und Klage zu bestehn, / und sei im Tod nicht weit. / Du bist Gott, unser Gott, die Zuflucht...



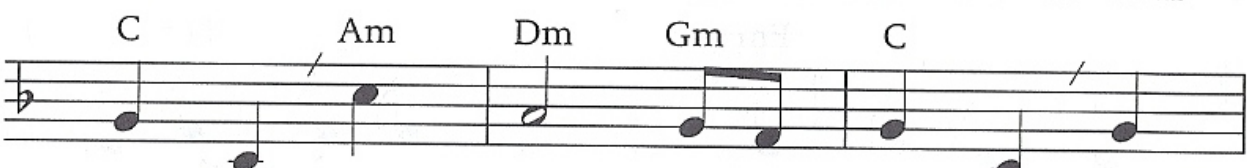
1 Der Tag ist zu En - de.
2 Nimm an un - ser Bit - ten,



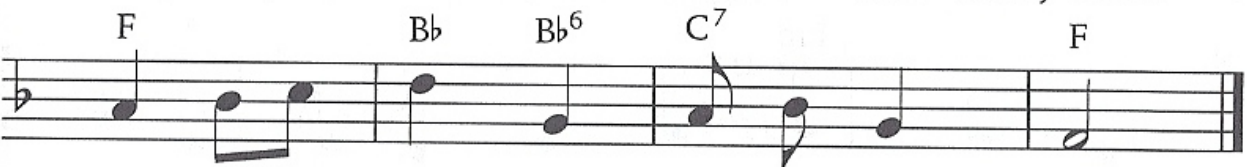
1 Gott, dir in die Hän - de le - gen wir
2 Gott, du kannst be - hü - ten Freun - de, die



1 al - les, was war. Ver - gib al - les
2 fern sind und nah. Hilf du al - len



1 Bö - se, von Angst uns lö - se und
2 Kran - ken und lass uns dan - ken, Herr



1 schüt - ze uns vor al - ler Ge - fahr.
2 Gott, für das, was heu - te ge - schah.